Wiesbadener Canblatt.

Grideint in zwei Ausgaben. - Begugd-Preit : 50 Biennig menatich für beibe Ausgaben gufammen. - Ber Beguf fann jebergeit be-gonnen werben.

12.000 Abonnenten.

Me. 348.

Freitag, den 28. Juli

1893.

fix die Monate August und Jeptember! Der Bejug des täglich in zwei Unsgaben erscheinenden

Wiesbadener Tagblatt"

mit feinen 7 Gratis-Beilagen (barunter die ,, Illuffrirte Rinder-Beitung")

im jederzeit begonnen werden. Man bestelle soften.

Lezt schon neu einfrefende Beziehrer erhalten
ym 1. Angust erickeinenden Ausmwern unentgettlich.

Benn in ben nadften Tagen bie Finangwirthichaft

Bur finausminifter-fonfereng.

Menn in den nächten Tagen die ist nach wirt die auf in eine der dentschen Finangminister gemacht wird, die est sich er dentschen Finangminister gemacht wird, dietet sich er demalde der dentalung und die puligistische Behandlung kinis auszutauschen. Das Bedürfnis einer auderweiten und dung dents auszutauschen. Das Bedürfnis einer auderweiten und dung dents auszutauschen. Das Bedürfnis einer auderweiten und dung dents gestächtlichen gestächtlichen gestächtlichen gestächtlichen der Archasde deiten gestächtlichen der Archasde deiten gestächtlichen der Archasde deiten gestächtlichen der Archasde des des Man fann schantung dampten, das die öffentlichen politischen Kreise, mit Ausdme von Abgeordneten und einigen wenigen auderen schwen, den den Archassel und deutschaftlichen Gestaltung aben der Archassellen siehe der Archassellen siehe der Archassellen fich überhaupt keine Borkellung aben der angleich ist es zurächzischen und den erwochten auch ein gestächten Eummen, die den Absten und der erwogen werden. Das machen gleich ein einkenden Tummen, des den aberen Gestalten und den gleiche sein sollten Ausgeher. Das machen auf des Bourer mich einschaft, sieher in der eine allegeneite politien Lächsgene der einschlichen gegen die allegawöhen Talischungen sich seher Wöhleren gestächten einschaft, siehen aussicht, mag hier unneterjach bleiben, es fommt und an, in einem gegebenen prastischen falle zu zeltzen aussicht, mag hier unneterjach bleiben, es fommt auf an, in einem gegebenen prastischen falle zu zeltzen aussicht, mag hier unneterjach bleichen, es fommt aus an, in einem gegebenen prastischen genen eben gehe werden der geben den der gestächten genen der gestächten der geben der der gestächten gene der gestächten der geben der der gestächten der geben der der gestächten gene der gestächten gestächten gestächten gene der sollten gestächten gestächten gestächten gestä

nur einmal ausgegeben und zwar von den Einzelstaaten; es wirb sit diese nur im Wege der Neichsseuern mit erhoden. Ebenso mispersändlich ist es, die Ausgaden Breußens nuunterschieden zusammenzugählen, als handse es sich hier um ein ungeheuerliches Anwachsen standliche Bedürfnisse; und doppet bedanerlich erscheint es, wenn hier an diesem Punkte eine Kritik einseht, als müsten deswegen die "nöhigen fruchibringenden Ausgaden ganz unerträglich desfärante werden". Auserwärts mag das eine Begründung wohl haben. Die eigentlichen Staatsberwaltungen (Kirche, Schule, Nechtspstege, innere Verwaltung z.) derausgaden, wie erwähnle zusa 400 Millianen — eine Enumme, die seinem Jahrzehm faum namhasie Veränderungen ausweist. Die anderthalb Milliarden sedoch welche darüber hinaus im verußischen Katefür 1889/94 erscheinun, entsallen in der dauptsache auf die Vertiebsberwaltungen und auf die Verzinsung einem Jahrzehnt faum namhöfte Beränderungen aufweißt. Die andertsald Milliaden stodeh, welche darüber hinaus im preußischen Etats find 898,94 erscheinen, entsallen in der Hausschaften auf der Eterschungen und auf die Berzinsung und Algung der Elfendahntapitalschutd. Auf diesen Auhr au Jahr au Jahr au Jahr au Jahr au Jahr aund Elgung der Elfendahntapitalschutd. Auf diesen Auhr au Jahr au Jahr aund 200 Millianen Wart. Wer sier handelt es sich doch um Antwoendungen, über die der "Borwarts" seine Andhom Mustendungen, über die der "Borwarts" seine Andhom Mustendungen, über die der "Borwarts" seine Andhom Millianen, über nie Antwickster und die auch dom Standpunkt der ernithaften vollswirtsschaftlichen Areise nicht gest und die auch dom Standpunkt der ernithaften vollswirtsschaftlichen Areise nicht gest und die ausgeben der Andhom der der Vollschungsprocente an den Bahnunlegen, Betriebsmitteln ze. höher anzuschlagen und baburch das Finausschlichen Areisenung zu fellen. Anderschus und den der Andhom der der Andhom der die höheren Ansgabelummen des lehten Luftrums aus der raftien Steigerung alter Architstöhne in den Werfährten, Gernben und Hatten, fo zu wie in der Arktitellige lieder Architstöhne in den Werfährten, Gernben und Hatten, fo zu wie in der Arktitellige lieder Staatschuschus genüchen will, ift es underhöhe Krieben der Arktitellige Bedereitigt der Arktitellige Ausgabeltweiels genüchen will, ift es underhöhe Ausgabeltweiels genüchen will, ift es underhöhen der Arktitellige Ausgabeltweielse genüchen will, ift es underhöhen der Arktitellige Ausgabeltweielse genüchen will, ift es underhöhen der Arktitellige Ausgabeltweielse genüchen will, ift es underhöhen der Arktitellige Arktitel von der der Arktitellige Arktitelligen der Arktitellige Arktitelligen der Arktitelligen Arktitelligen der Arktitelligen d

Politifde Cages - Mundfchau.

Volitische Cages-Nundschan.

— Die "Norde, Allgem. Big." weift als jeder Begründing entbehrend, den Borwurf trissider Matter zurück, die deutsche Regierung such die handelspolitischen Verhandlungen binauszugieben, und habe die unstissehen Beradungen binauszugieben, und habe die unstissehen Verhandlungen ermidung der bestehtigten Berathungen unter dem Borwande der liedermüdung der bestehtigten Berathungen unter dem Aperdit verschoden. Die "Norde Aufgem. Ig." tiellt seit, der Borschlag, die kommissarischen Berhandlungen erkt am 1. Oktober beginnen in soffen, sei dem kentandlungen eine Einigung über die wesenlichen Ausstellen Berkandlungen eine Einigung über die wesenlichen Ausstellen nicht erzielten. Daher sei die unmittelbare Anstehnbrung der kommissarischen Berathungen auf der geleichen Basis nur in abermeliger Koussatiung der bestehenden Differenzen unmöglich, die ein positives Resultat ergeben konnten.

tonnten.
— Bur polnifden Spradenfrage fcreibt ber tonfervative Reichabote u. A.: Roch tein Staat hat je Erfolg bavon gehabt, wein er ein Wolf in seiner Sprache ober Nationalität befordnich und fim bie haupityrache und bie ihr enisprechende Rationalität bes Staates aufzwingen wollte. Das erzeugt ebenfo Betbitterung, wie wenn eine Refigion kaatlich aufgezwungen werben foll. Sprache — Raisonalität — und Religion gehören zu ben Dingen, die der Menkol mit seiner Berson und tiprer Freiheit ibentisiert, und alles Unrecht, was ihm an seiner Sprache ober Nationalität und

Neligion zugefügt wird, empfindet er deshald doppelt schwer. Das lehrt alle Ersahrung der Geschichte. Es hat deshald auch sein Staat das Recht, einem Bolke, welches zu ihm gehört und das zu schieben er verpflichtet ift, seine Sprache, Nationalität und Neligion zu verkummern. Er kann nur verlangen, daß das frembsprachliche Bolk gute und getreue Staatsbürger bildet. Das Redürfnis, die Hann unterlangen daß das seiner zu seinen zu kernen, ift bei den frembsprachtichen Bolkstheilen ein zu nathrliches, als daß es nicht don selbst einlichen und nach Befriedigung streden sollstheilen gegenüber Zoletans, Milde und Gerechtigfeit geübt haben, desto necht die Staaten ihren frembfprachtichen Bollscheilen gegenüber Zoleranz, Milbe und Gerechtigkeit geübt haben, besto mehr Toleranz, Milbe und Gerechtigkeit geübt haben, besto mehr Ersolg haben sie bei ihnen gehabt. Die Kulturgentwöllelung eines Bollses sängt auf Günzste mit der Sprache und Nationalität zusammen. Wenn man einem Menschen gegen seinen Willen eine fremde Sprache und Religion aufbrängt, so macht man ihn zum Hender — und die Geschichte hat immer bewiesen, daß solche Sewaltshaten die davon betrossenen Völker sind, das solche Sewaltshaten die davon betrossenen Völker sind, das solche Gewaltshaten die davon betrossenen Volker bezw. den Staat treulos gemacht haben. Der Pole wird nie ein Deutscher werden; zwingt man ihn dazu, so zwingt man ihn, etwas darzustellen, was en nicht ist, also zu hendeln. Das rächt sich. Wir faben nie Wohlgefallen an den Eingrissen der Kochischen kolken volken Volken der Kochischeswiger, gehabt, und wir glauben, wir wirden in Polen welter sein, als wir auf dem Wege der Sprachbeschrünkungen und tendenzissen Germanistrungsversigen geforgt hätten!

Bentiches Beich.

Bot- und Berfonal-Hachrichten. Fürft und Gurftin Btom a ret mit fleinem Gefolge, De, Schweninger nud De, Chru-jander, reifen Sounabend Morgen 8 Uhr über Sannaver, Gifenach und Melningen gu einem funfvochentlichen Auvanfenthalt nach

fander, telest Sommenne fünswöchentlichen Raurungen zu einem fünswöchentlichen Startungen zu einem fünswöchentlichen Startungen zu einem fünswöchen geriche derfend die Artikeltung des zweiten Rachtrags aum Leich zu ann da allisetaat für des Ktalssohr 1893.94, ferner ein Siefen, derreffend die Aufundum einer Anliche zum Jwech der Bermodlung des Belgickherers den eine Kienartigung des Annederands Batt, worim, wie wertantet, nier Reprefitier ma bregefungen Rechtefitier ma bregefungen Russland des Belgingeren Reprefitier.

Alteres und Invaliditätzerficherung. Die "Rordd.

* Crankreid, Die sameisiche Gesanbischaft in Paris war vorgehern den goszen Egg ober Nachrichten aus Bongtof. Die Klereite des Gesandern Badte von Langtof war die documentern nicht prinzell der someisische Gesandschaft angegeigt. – Mutteral Human verget die Küste auf eine Strede von 100 Kilometer. – Seit mad offisiell ber simefisien Betwei den genigten nar wie volgetern offisiell ber simefisien Bekandischaft angescht. Abmirtal hu belest die Klifte unt eine Strede von 190 Kilometer. – Seit Tagen nimmt das 2. Areillerieregiment dei Boiters Schiehaß mit Refinit vor; die Wilkerieregiment dei Boiters Schiehaße zum in Refinit vor; die Wilkerieregiment dei Boiters Schiehaßen zu Michael von der Geben der delten des die bei beschoffen Mellint einzaglieben.

e Großbritannien. Das Leiczsgnicht im Malta hat Bourte, ben Kapitan ber untergangeien. "Retorin", freigehrochen und den Urtheitsbruch abgegeben, daß die Kollins durch des verhäumisvolle, von Admiral Tupon gegebene Signal herbeigeführt worden fei; Riemand ich zu tadeln, das Beiehnen der Offiziere und Manuschaften fei dewundernswerth geweien.

Dairemark, 38 Kohenhogen hat der Ariezsminister aus Knich der Briezsminister aus Knich der Bestrafung von Manuschaften des Ingenieure Megismen 14 de Kriezsgerichtseiten veröffentlicht, nach denen die Kanschaften in vortigen Jahre sehr des Knichten der Angeleiten der der nach die Berurtheilung von Manuschaften zu inszesemmt 12,715 Tagen Quartterarres (1) im Laufe eines Jahres nötzig wurde.

Aus funft und feben.

Gine Gnheim des Liedgessermssers, Erzherzogs dann, die Tachter des Ekrafen dem Meron, dat, wie der "Algo-ge" dom Grundlie in Steiermarf geschieben wird, am 23 Julio Baron Todhfofischer ich vernicht. Im Worderd der Hodgeit du Ehren der Brant, die eine Enstein der Kodmeisterstächter Auffeit ist, im Hadelagg fatt, den die keierstehen Kandseinstein unfelleten. Die Familie des Grufern wohnt Sommer ist mune is der Stiffa Meron am Grundlee, der in den Kleies-tan des Erzherzogs seine and von Rolegger verhertlichte Chreise dechantet.

berniffalteten. Die Jamilie des Grafen wohnt Sommer für Sommer in berücken der Graferzogs eine auch den Grafer wecht die Graferzogs eine auch den Nobeger verhertlichte Cyrendiffe dehanptet.

* Das Siedelflück des Reichelagegehändes an der Königsplachten fit, wie wie der "Aal. 383. entschmen, um auch den sienen Gernst befreit; man erbildt darauf des den Großelfer Schappter des Bentichen Reickes mit darau sied werden bereit; man erbildt darauf des den Grafelfer Echappter des Bentichen Reickes mit darau sich aus der Abreit der Grafe der Grafe der Grafer modellite und dem Vildbauer Loch in Benten ich zu der in Anschlagen der Abreit der Beie Greiche meistenden allegerischen Bildern. Ans der Mitte der hier Grafer der der Abreit der Abreit der Kelchen der in der Abreit der Kelchen der Abreit der Abr

gasse des der Bentler Franks. Die Antequeng, welche von Brüsse aus von genigen den Freierichen schwarzen Frank aus dem Rallkale zu verdammen mid ihm andere für frendige und feltlich-fröhliche Anlösse gefallen. Bie namisch das Jene Wiener Tageblacht? meldet, hat der Vielener Angeblacht? meldet, hat der Vielener Angeblacht? meldet, hat der Vielener Robettub in keiner lepten Anslächussstump deschoffen, dimmitlige öberreichigten Kleiderner-Genossenschaften dern dein Annabeten der Vielentung der Viele

Aus Stadt und Jand.

Die Städtisches, Das Dienffligel bes Magiftrats bat eine noch ber Roffmufche Lowe auf bem Lappenschilbe mit ficben Schubeln befindet.

nach der Rassamische Löwe auf dem Beapenschiede mit seeden Schivolen beschiede.

— Aufgen, welche Offisiere auf Erund der von ihren Bätern agenüber der Militärbehörbe übernommenen Berpstädtung bezieden, nich dei Beraulagung zur Einfommentierer von dem Einfommen der Läter in Abpug zu bringen, weil sie auf desputenten Beite deht deben derfellen. Der Untanat, deht die fernenden den Aufgen eines Anderen Bestehen der Keiter in Abpug zu bringen, weil sie auf desputenten Becheinter der Angenients-Kommanden erheilten Aufgegenterfelieden ist, ketzt, nach eine Argenients-Kommanden erheilten Aufgegenterfelieden ist, ketzt, nach eine Argenients-Kommanden erheilten Aufgegenterfelieden in dem Keitenster-Kommandeur agzenüber, nachen der Lettere den Sohn in sien Kegiment auf einem Angenien, weil der dererständer dem Kegiments-Kommandeur agzenüber, nachen der Lettere den Sohn in sien Kegiment auf einem Angenien, weil der der Angenien der Stellen auf der Keiterster der Sohn in sien kennen wie der Keiterster der Sohn in sien kennen keinerricht der Angenien der Angenien der Verlagischen Angenien der Keiter der Sohn der Keiterster der Sohn der Keiterster der Angele der Angele der Professionen auf in utterziehen wollen, deben sich nurden. Der konfessionen auf in utterziehen ublen, den sich nurden. Der Keiterster der Keiterster der Angele d

Then herborgebenden Rinder bis gum erreichte 14. Lebensjahr in der Religion bes Boters au e-gieben find, falls es bei ben Gebenten gu Botingfeiten ab biefen Bunft tommt, ober Zwangsergiehung ze, notigig wirb),

Kindigung; der Miethsbertrag ift ohne Weiteres wegen Unmöglicheit der Erfüllung aufgedoben.

* Depecken en Meisende im Eisenbahusungs. Es dürft noch uicht allgemein befannt sein, daß die Ersenbahusungs. Es dürft noch uicht allgemein befannt sein, daß die Ersenbahusungs. Es dürft noch uicht allgemein befannt sein, daß die Ersenbahusungs der Angele eine find, den Judolt eines dei ihnen eingelen Weiterbah möstenbe des Alleinballs bes Auges mitgattleich von den Angende der Angele der

-0- Befthwechfel. herr Baumeifter Chriftian Dahne as Coln hat fein nenerbautes Laubhans Bictoriaftrage 10 an hern Rentner Anguft vom Dorp hier vertauft.

(?) Eddersheim, 27. Juli. Die innere Derftellung unferer Kfarrfirche ist vollendet. Die Kirche wurde vo herrn Deftorationsmaler Gerhard Rohl jun. aus Flörsheim red geschmachvell ausgemalt.

geschmadroll ausgemalt.

(?) Aus dem unteren Maingan, 27. Juli. Die let Regen baben das Aussehen des Feldes wefentlich verändert. Teigentlicher Futternord faum keine Rede wehr sein. Wiserse abn und sie kmetrodog gerieben und liefert reichtig Futter. Auch die zweite und dritte Aleei dur versprechen einenlich gute Wohd. Dos Fahlgann der Beiseln das in fich in falls Grün umgewandelt, das eine gute Grummeternte liefern w. Das auf die umgefürzten Eropptäader gesche Weng futter is die Stoppelrüben fürd gut angegeben, mid auf die al gesehen Did wurzpflanzen find gut angeschlagen. Au lehte

Briefe von Johann Gith.

Briefe von Johann Grth.

Mehr als der Jahre sind verkossen, seit Appitan Johann Orth, der edemalige Erzherzog Johann, mit seinem Schissen, Santa margherita den La Plata ans die verhängnissenste Erzhertangen Angeleita und den Schausen der Schisten einem traurigen Ende in den Sütnuen an der Südleten einem traurigen Ende in den Sütnuen an der Südlete dem nom 12. Int 1890 daitet und enthielt solgende Stelle: "Mein erster Kapitan Sodiah ist sawer aus La Plata dem 12. Int 1890 daitet und enthielt solgende Stelle: "Mein erster Kapitan Sodiah ist sawer ents La Plata dem erster Kapitan Sodiah ist sawer entschlieben. Bon meinen Offizieren möchte ich einen, well er nicht serikatig ist, and Land deringen, den zweiten entlassen. In die serikatig ist, and Land deringen, den zweiten entlassen. In die serikatig ist, and Kand derne, den welchen ist der eines Kapitan und much ohne Offiziere die Kelfe um das Kap dorn berum autreten. Seitbem ist durch eistige und forgfältige Rachforschungen in den Gewässen der Wagelsbausstraße, des Freuerlandes und de Gewässen der Wagelsbausstraße, des Freuerlandes und der Gewässen der Wagelsbausstraße, des Freuerlandes und der Angeleiten der Magelsbausstraße, des Freuerlandes und des Ang dorn, despudie der Gewössels gehalbausstraßen, das die "Santa Margheria" in den furchsbaren Stürmen, die Knsjangs Angust 1890 um das Kap dorn gewässeh das der Knsjangs Angust 1890 um das Kap dorn gewässeh das der Knsjangs Angust 1890 um das Kap dorn gewässeh das der Knsjangs Angust 1890 um das Kap dorn gewässeh das der Knsjangs kngust 1890 um das Kap dorn gewässeh das der Knsjangs kngust 1890 um das Kap dorn gewässeh das der Knsjangs kngust 1890 um das Kap dorn gewässeh das der Knsjangs kngus haben das derschellt worden feines Echpers ersolgt. Die neue Ledensdahn, die Knsjalian Johann dis felhen knus der erspielen knus delsen knus der erspielen knus das der knus delsen kn

facen Beziehungen Licht über seine Abslichten und Entwürfe verbreitet. Diese Briefe waren an einen Klünstler gerichtet, ber inzwischen auch in der Minist der Manneskraft und auf der höhe seines Schaffens durch einen frühzeitigen Zod hinweggerasst worden ist — an den Landschaftsmaler Gmil Schindler, mit dem Erzherzog Johann zu Anfang des Jahres 1889 besannt und balb besteundet und vertraut geworden war. Schindler lieserte auch die Zeichungen zu en Artisteln, welche der Erzherzog für das große Prachtwert: "Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild" sprieb.

Bild" schrieb. Sammiliche Briefe, die das Wiener Blatt abbruckt, enthalten des Interessanten und für das Wesen des eigenartigen Mannes Bezeichnenden viel. Der Erzherzog zeigt
sich als ankerordentlich geistreicher Briefschreider, weiß oft
mit wenigen Worten, wenn er eine Laubschaft schildert, das
Wesentlichse des malerischen Eindeutschlichten und gemahrt dem befreundeten Küntler offenen Eindlich in seinen Geelenzustand, seine inneren Kämpse. Besonders wichtig als Dolumente für das Schickal diese Fürsen sind webr Erzherzog Johann, sondern Johann Orth war. Sie lauten:

Birftein, 28. Dezember 1899. Lieber Schindler!

Bieber Schindler!

Bieber bin ich recht lange Antwort und Dant auf Ibre freundlichen Zeilen bom 16. September schulbig geblieben. Ju meiner Gnitsquibigung barf ich biesmal wohl auführen, das noch Wansches inzwichen mit mir vorgengnen ift, mas nich zeinnicht gang im den pruch gewomnen. Richt wahr, Sie meinten boch, ich werbe die Verbe länger ichauern loffen Eie woren aufett gar zu magebörde. Der Worges demmerte auf und mit Schmerz gwar — aber ich gerist die Banbe, die mich an eine unertrögliche Szissenz löstlichen.

riefelten. In Gines blite ich Sie: Glauben Sie nicht anch, wie es Bicte ihm, bolt ich mit bem Abftreifen bes Kringen auch freiheillig bem Baterlande ben Miden tehrte. Gin höherer Wille ift de im Spiele: 3ch darf nicht in Desterreich fein. Sie werben mir einen Aff ber Frenublichest erweiten, wenn Sie dort, wo Sie dieser irrigen Annahme begegnen, ihr entgegentreten.

3ch habe ben Arittel fiber die Onarnero-Inseln sertig gebra woge ibn aber nicht der Bledution einzulenden, weil ich nicht wod man eine Arbeit, weiche dem Geberrog Ishann gesechaft von Johann Drith annimmt. Bollten Sie nicht die Gitte hal Arneit zu sonderen zu mein Elaborat accedirt wurde ober nie Ratürlich wäre ich durchans nicht gefrüntt, wenn man mir ehrfiches Rein legt. Mit den antrichtigten Clüchulnschen zu neuen Jahre bitte ich, in bentielben die bisberigen Gefinnungen wahren zu mollen Ihrem sehr ergebenen

Robann Orth.

In einem zweiten Briefe aus Birstein vom 25. Februst 1890 sind besonders jeme Stellen bemerkenswerth, wo sid Johann Orth gegen die damals in Oesterreich vielsach ver breitete Meinung verwahrt, daß er sich in einem and-wärtigen Staate um eine Stelle im Seedienste bewerbes wolle, und sich mit Bitterteit barüber außert, daß sein Arbeit über die istrischen Kribeit und Inseln in daß Arow prinzenwerk nicht ausgenommen worden war. Das Schreibes lautet:

Birftein, am 25. Februar 1890. Bieber Schindler!

Bon England gurüczelwemen, wo ich — mit Anderer Geein lückliges Schelchiff gedauft und befrachtet hode, sage it Ihnen berglichten Dank für Jure lieden Jellen vom B. Janua und für das mit erneuert dewielene Jutereise, nicht minder für die kreundlichen Scheite dei Arneld. Noch beder ich im Bestige Ihre Vreises war, erhabt ich vom Dr. Jadeler, daß man Johann Orf für unwönde ball, muter den Bitarbeitern gu erscheinen, mit obne eine Art Grsaumen derüber zu äußern, daß ich Bestige durch Sie fellen ließ. Bas war noutrischer, als deh Bedro durch Bilde in eine Basse und noutrischer, als deh Bedro durch Bilde mitschen derfen I. Ich war dumm genng, mid eigent ich diestlicht mitschen durchen I. Ich war dumm genng, mid eigent ich den die die des Annahrteit den matte in Ihrem Stenie Ich, daß Sie bed Raumftript doben mollen, ging ich aus, um eine bedrecht au sichen bed der gewiesen mollen, die ich den diese der Gelosse Biste las, daß Sie bed Raumftript doben mollen, ging ich aus, um eine bied neche mehre gestellt in der eine Gedaufes Bisten und nicht groebe monden Gedansten, daß min in hat eine nich ich groebe monden Gedansten, daß minders nuch nicht groebe monden Gedansten, daß much werter Sie tragen nach meiner Ctimunung. Bören Sie nicht der lpeziffiche Zauderer des Gerau, dem lebendiger als anderen Menschland

48.

ellung rbe pon im redi

bei freilich ein fleiner schwarzer Röfer fein Beruichtungswerf begennen, to baß gabireide Effangen nachgefest werben mustien. Einen
ein reichen Ertrag versprechen die Spälfartoffeln, währends
Fud errüben minnter so schlieden fanden, daß wele Recker
ausgeziert werben mubten. Die fieben gebliedenen haben fich ineige ber Feinchigfeit ist get etwas erbeit. Die reichbefangenen
anfelban me wurden durch den Sturm in der Borwoche arg

Vermifdtes.

Give Nachtweitsahrt mischen dem benischen Laiser und um Brimzen von Bales. Der Kondoner Korrespondent der Liver-vol Fold will wissen, daß während der nächten Boche eine Pacht-entlichet zusichen dem bertichen Kalier und dem Fritzen von Bales in Comes katsfinden wird. Der bentsche Kalier wird seine Del Meteor fübren, wöhrend die Britannica unter der Kontrolle es Bringen von Bales sieden wird.

und während derselben sein wohlgetrossens Portrait verkausen, weiches sür die Assemblich einem reisendem Absah fand, so die Bennig einem reisendem Absah fand, so die Bennig einem reisendem Absah den die Assemblich and einem reisendem Absah fand, so die Berlauf der Sanie detren die Gehörlich eine Stine. Im Verkauft der Ertübine und erfährtet nun die Schieden der Ertübine und erfährtet nun die Schieden der Trouer gede man anskatt schwarz schweren. Die Ernste ungen ucht neden einen der die Absah die Assemblich und wieden der Trouer gede man anskatt schwarz schwere schwere sich kanne einen kanne sich eine nicht die Gehörlich. Die Entendem eine Meis und werden und die Alle die Assemblich und würden die Chalekte, die Edwieden eine Keis und werden und die Allekte die Assemblich und wirken die Chalekte, die Edwieden eine Keis nach werden and die Assemblich und die Assemblich die Assemblich und die der die der die Assemblich und die Assemblich und die Assemblich und eine die der

Gerichtsfaal.

Gerichtssaal.

-ō. Wiesbaden, 29. Ink. (Straftammer) Borfibender: Herr Landperichtsdielter d. Abeledien. Bertriete ver Königl. Bisalsomionlischeit verr Keiternden Scholz unter Affipeng des hern Gerichtschliechte Erne Keiterleite Bertriete von Königl. Bisalsomionlischeit verr Keiternden Scholz unter Affipeng des hern Gerichtschlieftors Seckel. — Die erfte Verhandlung richtet ich gegen die Scholze kann kein bei Pring von 1966 All. der Gebertund best Undhalters Ant L. in Leipzig, nelche beschundigt wird, den Junichter A. h. h. beiter um den Vertrag von Fabrelleit kollen wird der Verlagen der Verlage

and Innen bergisch bie hand Ihr ergebener Aobann Orth. Ende Marg 1890 erhielt Schindler von Johann Orth, t inzwischen in England die "Santa Margheeita" gefaust nie und eben im Begriffe war, mit berselben nach La Plata und eben im Begriffe war, mit berselben nach La Plata

abzugeben, and Chatham an ber Manbung ber Themfe folgenben letten Brief, welcher mit ber nicht in Erfallung gegangenen Loffnung auf ein Wieberfeben ichloß:

Chatham, am 26. Mars 1890.

und deren Töcher, sowie daburch zum Areditgeben verleitet worden wäre, daß van einem Brüntigam, einem dochgestellten Manne, die Rede gewelen, an diesen eine Schnudgsgenstand und dassel geitaut und auch von diesen angenommen worden sei. Die Aligestaate bedauder, das sie den angenommen worden sei. Die Aligestaate bedauder, das sie die 100 MR. begalit, von einem jungen Nanne 600 MR. geschaft erhalten. Das wäre is dei ther: heute bätte sie etwagen worden wieder nichte Das wäre is dei ther: beute bätte sie etwag gestagte doch der die Anderson der Anderson der Anderson der Anderson der Anderson der Anderson der im Algemeinen wahr, denn zu dieser Anderson der Anderso

Lehte Andrichten.

Sentuenisteretegraphen Compagne.

London, 28. Juli. Unterhaus, Erferen, furz der 10 Uhr, als Chambertalin bei dem neuen Finang-Auragraphen der Homeruse-Bill. Mahkene betämpte, fiel den den Benarden der Antionalisten des Antionalisten der Stort, And der Der Gereiche folle des Wort gurücksichen Schafte Greenung. Reherer Rationalisten und Koniernative geriebten in einen Fra u fil am pf., der nur mühlem unterhirdt wurde. Der Spreche wurde in des Koniernativen und beranderte der Der Oproder wurde in des Koniernativen der Schafte Konnor, sich zu entschaften Antionalisten und der Antionalisten und beranden der in der Schaften der Schaf

Manuheim, 28. Juli. Die biefige Straffammer befoftigte ber Strogenframoll bei ber fünglien Reichtags-Stichwahl. Mu-geflagt waren 23 Berjonen, 21 bavon erhielten Gefängnifftrafen von 14-2 Wochen, zwei wurden freigesprochen.

von 14—2 Wechen, gwei wurden freigiprogen.

Goursbericht ber Frankfurter Börse vom 23. Juli, Rachmittags 12% ilbr. Crebie-Actien 273%, Discouto-Commandischafthelie 178.46, Dresdeuer Bank — Darmidabter Berliuer Handelse Gefellschaft — Borngieten — Italiener Lomborben 87%, Gottbardbabu-Actien 185. Rordoft 106.40, Union 74.20, Bornchafter Actien 97.30, Gestenktrichner Bergwerks-Altien 138.30, Bochmer 119.70, Darpener 127.30—60, Stantsbabs — Gentral 116.10, Sepozentige Registamer 17.30, Sprozentige Registamer 17.30, Sprozentige Registamer 17.30, Erndeus; seit auf bestere Rachrichten aus Rew-Gort.

Berlin, 28. Juli Ansongs-Aurse. Disconto-Rommandit-Antheile — Russinde Roten — Betre. 23. Juli. Bordofte. Desterrichtiche Credit-Actien 335.12, Staatsbahn-Metien 305.25, Lombarden 108.12, Zendeus; seit.

Wasterflands-Nachrichten.

A Mains, 28. Juli. Fobrogel: Bormittags 1
gegen 1 m 91 cm am gestrigen Bormittag.

Redaftionelle Einfendungen find, jur Bermeidung von Berjögerungen, niemals an die Abreffe eines Bedafteures, sondern Rets an die "Redaftion des Wiesbadener Lagblatit" in richten. Manusteipte find nur auf einer Zeite zu befdreiben. Bur die Richtlenbung unverlangter Beiträge übernimmt die Redaftion feinerlei Gewähr.

Die heutige Abend-Ausgabe umfaft 6 Seiten.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 28. Jali, Nachmittags 2 Uhr beginnend (nur bei entsprechend glässtiger Witterung); Grosses Gartenfest. Drei Musikeorps. Sinditache Kur-Kapelle. — Kapelle des Füs-Reg. von Gersdorff (Heas) No. 30. — Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27.

Heas.) No. 80. — Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Rog. No. 21.

Boppet - Ballon - Fahrt (565.)

des Aëronauten Herrmann Lattemann mit seinen Riesenhallons a. Reteor* und "Bheingold". Von jedem der beiden
Ballons ab. Fellschirm-Absturz vom Fallschirm ab. JublüsumsAbsturz (100.) des Herrn Lattemann. Passagiere wellen sich
an der Tageskasse melden. Preis nach Vereinbarung. — Beginn
for Fallenfullung: 2 Uhr Nachmittags. Auffahrt: ca. 6 Uhr.

Während der Fällung und Auffahrt:

Concerte verschiedener Kapellen.

Von 2-4 Uhr: Concert der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königlichen Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	-
1. Im Kreuzfeuer, Marsch	Saro.
2. Ouverture zu "Indra"	Flotow.
3. Seid einig! Lied (Bariton-Solo: Herr Pfeiffer)	Entact.
4. Die ersten Curen, Walzer	Strauss.
5. Krönungsmarach aus "Die Folkunger"	Kretschmer
6. Ein Abend bei den Deutschmeistern in Wien,	
Potpourri	Ertl
7. Française aus "Das Glöckehen des Eremiten"	Maillart.
8. Defilir-Marsch	Schröder.

Von 4-6 Uhr: Concert des Städt. Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner. des Kapelimeisters Herrn Louis Lüstner.

Muth.
Ouverture zu "Der König von Yvetot" Adam.
Scens de ballet Cribulke.
Entracte und Quartett aus "Martha" Flotow.
Mein Lebenslauf ist Lieb" und Lust, Walzer Jos. Strau
Ouverture zu Schiller" "Turandot" V. Lachm
Petpourri über patriotische Lieder . Concadi.
Biegele-Galopp . André.

Von 6—8 Uhr: Concert des Tromp.-Corps Nass Feld-Art.-Reg. No. 27, unter Leitung des Kgl. Musikdfrigenten Herrn J. Beul.
1. Fidelio-Marsch Hofmann.
2. Ouverture zu "Stradella" Flotow.
3. a) Moin schönes Wien (Albumblatt) E. Strauss.
b) Funiculi-Funiculia I. Donza.
4. Fantasie aus "Migoon" A. Thomas.
5. Jonathan-Walter Millöcker.
6. Finale aus "Lobangrin" R. Wagner.
7. Zwei Herzen, ein Schlag, Concert-Polka Hasselmann,
Solo für 2. Trompeten.
8. Ein Rundgesang, Potpourri über deutsche
Volkslieder Latann.

Um 8 Uhr beginnend: Doppel-Concert

Doppel - Concert

des Städt Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn Louis Lätstner und
der Kapelle des Füs-Reg, von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter
Leitung des Königh Musikdirectors Herrn F. W. Münch.

Programm des Kur-Orchesters:

1. Ouverture zu "Die dieblache Elster". Rossini.

2. Ständeheng Lied. Fra. Schubert.

B. Münchener Kindly, Walzur Ehner.

4. Ecleweiss vom Senmering, Fantasie für
Cornet a pistons
Herr Oekar Böhme.

5. Chor der Friedensboten aus "Rienzi". Wagaer.

Fra. Schubert.

Binner und Waldteufel.

Bizet.

Jos. Strauss.

Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff:

Hechozistiklange, Marsch Schindelmeisser.

Fr. W. Münch.

2. Ouverture zu "Uriel Acosta". Schindelmeisser.

3. Fantasie aus "Die Hagenotten", zusammengest.

4. Ich bin ein Kind vom Rhein, Walzer.

5. Grosser Marsch aus "Die Königin von Saba"

6. Heimkehr vom Fedde, Polka Konigin von Saba"

6. Heimkehr vom Fedde, Polka Milbeker.

Ellenberg.

Kellen.

Fahrtenplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1893.

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wicebaden.
All 140 - 622 710 8 - 817 822 927 1012 1027 1122 1126 1227 110 802 216 1204 407 400 621 1021 1120 1120 821 1021 1120 * Bls Castel. + Nur Sonnt.	Wiesbaden- Frankfurt (Tasussbahnhof)	651* 611 745* 913 862 913 100 1022* \$116 1150 1243* 12 140 251 315* 735 421* 921 95 042 465 721* 812 861* 913 95 1022 1121 112 * Von Castol. † Nur Sonnt
#27 714 800 848 71208 (200 1200 128 227 22044 437 540 712 1052* 1124 * Ris R desheim. † Nur Sonn- u. Felertags.	Wiesbaden- Coblenz (Rheinbahahof)	527 030* 983 1443 1233* 425 333 430* 623 724 923 923 1001*+ 1003 1102* 1232 * You Rüdesheim. † Nur Sonn- und Feiert
ers Ban 200 11mm 300 eff 475	Wiesbaden- Niedershauses- Limburg (Hers Lutwigsb.)	700 1000 100 407 7 <u>50</u> 832 051
100 000 1319 Top 418 eTF 1TG	Wiesbaden- Langen- Schwalbach (Rheinbalnhof)	502 748 1018 1240 327 528 62
000- gat 512 522 513 547 1547 1112 142 1257; 1247 125 250 902 352 525 500 422 422 522 550 822 601 723 722 422 522 550 822 601 723 722 823 922 1612 7012 Ab Bodorstrasea. † Nur Sonn- u. Pelertage.	Dampf- strassembahn Wiesbaden- Biobrich. (die swischen Westeden (Sussents) u. Biebetek und ungekehrt ver- lebender Eige.)	600+ 668 742 gfs 307 gr7 ps 1987 1087 1107 11224 103 18 207 287 290 287 407 487 1207 58 021 621 721 721 622 621 921 68 1022* 1021 * An Roderstrasse. † Nur Sonn- u. Potortage

Die Pferde-Bahn

talmhüfa — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von Greess 52 bis Abonda Sti und umgekehrt von Morgess 53 bis Assasse Sift, ie Wagen folgen sich in Zwischenskumn von 6 Minoten in Jeder Richbung

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

ormittags: 64 74s ms 655 965 955 1005 1005 1005 1103 1125

Für 50 Pf. eine gute Brille

nur I Mark. Alle Nummern, für jedes Ange passend, sind wieder obiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Caspar Führer (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34. oder Zwicker, feinste Sorien nur eingetroffen. Ansehen und Probi Wiesbaden.

Es liegt und ferne, in ber Baufache Hirsch-Wollweber die formell rechtliche Sanbhabung bes Befehes gu bezweifeln, aber wir tonnen uns alle ohne Muduahme nicht berhehlen, bag biefes Borgeben uns bis ins innerfte Mart erregt.

Bir fragen und:

"Satte biefe Angelegenheit nicht in anderer, weniger harter Beife georbnet werben fonnen? Bab es feine anberen Mittel, ein Exempel gu ftatuiren, wenn eines nothwendig war, als biefes?"

Bir werben es nie begreifen tonnen, bag bas Bergeben in biefem Falle ein fo fchweres fein foll, bag es eine folche Gubne forbert.

haben bie Befiger irgend einen Brivaten ober bie Allgemeinheit im geringften gefchabigt?

Und wenn nicht, wenn fie auch bem Weift bes Bangefebes tanm gu nabe geireten find, nur gegen einen Baragraphen besfelben, unter ben gegebenen Umftanben in feicht entichnlbigenber Weife unerheblich gefehlt haben, ift bas Grund genng, um fo gegen fie borgugeben?

Bürger Wiesbadens!

Mus bem Gefühle heraus, bas ben Unterzeichneten angefichts ber ergriffenen Magregeln bas gange Gemnth erfüllt, und in ber feften lebergengung, bag biefes Gefühles heute alle Biesbadener Bergen voll finb, wenden wir uns an Gud und Guern oft bewährten Gemeinfinn, auf bag wir und gufammenthun und in lohaler Weife nach Rraften bagu mitwirten, bag in letter Stunde noch bies Schidfal bon unfern beiben Mitburgern abgewendet werbe. 15327

Laft und wie ein Mann gufammenfiehen und bas erneute Bunbengefuch ber fcmer Bebrohten an Geine Majeftat ben Raifer mit unferen Unterfdriften unterfritgen.

(gezeichnet:) Heb. Altmann, Stabtverorbneter.

Georg Bücher, Mentner. Wolfgang Büdingen. L. Euler, Architeft. I. F. Kuefell, Sindiverorducter. Caspar Kögler. August Meister. W. Miller, Rentner. Joseph Poulet, Raufmann. Moritz Schmidt. D. Schlink, Stabtverorbneter. Carl Spitz.

C. Stahl, Stabtverorbneter. Chr. Stein, Stabtverorbneter. Emil Stritter, Raufmann. Ernst Walther. Louis Zintgraff.

Rentable Giagen-Bills (8-ftodig), à 5 Zimme u. Badezimmer), gleich bei ber Wilhelmftroße, zi Rab. Barenftroße 2, 2. Et. 1.

Bobt. Bimmer mit Benfion in ber ber Langanffe ceincht. Offerten mit Breiba o. o. 300 an ben

Alle Drucksachen Concerte und Theater-Aufführungen L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Kontor: Langgasse 27. Fintelita-Korton Theater-Zettel Lieder-Toyle Programme Plakate etc. Geschmackvolle Ausstating, - Elegante Papiere und Kartons.

Deutiche Rothweine Aumusstraße 3 und Abelhaidstraße 9.

Lannusstraße 2 und Abelhaidstraße 3.

Lannus angenehm und belebend erregen. Beight angenehme Anthweite find deshald in der beigen Igheregeit das beite Getränt, um Berdauungsflörungen, wie Magewand Darmstaturg der Abelhaidstraße 9.

Lannusstraße Danditäten per Bl. den 70 Bf. an, bei 13 Bt. den 62 Bf. an empfeht 14271

Lannusstraße 3 und Abelhaidstraße 9.

Kinderstrümpfe, Damenstrümpfe, Socken, einzelne Paare, einzelne Knaben-Anzüge sehr billig bei 14496

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

"Möblirte Zimmer", anch anfgezogen, bor-räthig im Tagbl.-Berl.

Kinder-Bewahr-Anstalt. Aus ben Cammetonichten im Reftaurant Dietenmible Dit. 9,91 empfangen gu baben, beichelnigt nit Dant 303 Der Borfland.

Wegen Servefall vertaufe mehr dans in der Rahr Wesebod mit febr guter Wirtsichafaft, Biewerbrauch nachte, liber 800 Dect jährt. Künfer fann das Selchäft fof, ob. fp. lidern. Sämmtlich Inventor mit underern Beiten Bleide beim daube. Inr Liebensch find 10-12,000 Mr. erforderl. Sann and, mit Jülife einer Braue verf. werben. Ind. B. C. Mülek. Dossiehenterlt. 20 a. 103 Gin Ader Safer zu verfaufen Richeleberg 6.

1. M. postlagernd. Brief an ipat

neues Rufammentreffen beitimmen gu wollen. Bitte Rugetaufen ein weifer Jagobund mit brannen Ohren



Todes-Auseige.

Statt jeder befonderen Angeige.

Freunden und Befannten bie fcmergliche Mittheilung, bag unfer innigftgeliebter Gatte

Herr Stenerrath Wilhelm von Windeler,

nach langerem, fdwerem Leiben gestern Mittag in Folge eines herzichtages in Schonwald bei Triberg pericbieben ift.

Die tiefbetrübten Sinterbliebenen: Familie von Winchler.

Wiesbaden, ben 27. Juli 1893.

Die Beifegung ber Leiche finbet in Schomwalb ftatt; bie Erequien werben in ber biefigen Bfarrfirde Dienftag, ben 1. August, 91/2 Uhr Bormittags, gehalten.

Die geehrien Leser und Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei atlen Anfragen und Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeige im "Wiesbadener Tagblatt" machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Mo. 348. Abend-Ausgabe.

freitag, ben 28. Juli.

41. Jahrgang. 1893.

Die Spionin.

Ergählung von Maurus Joffai.

"Jest harrt Ihrer inbessen eine große Aufgabe, bie die Krone Ihrer bisherigen Thätigkeit bilden wird." Siatl zu fragen, schwieg die Frau. "Sie müssen besteht die Armonn und die Befestigungen von Szönh für und auszufunbschaften."

"Das bermag ich nicht. hierzu benötigi eines wiffen-ichgitlich gebildeten Mannes, der in die Geheimnisse der Kriegsbautunft eingewelft ist. Was weiß ich, welche Be-filmmung die eingelnen Schanzen haben ? Auch Beichnen sann ich nicht. Schilden Sie doch zu diesem Zweck einen Ihrer Ingerieber bin "

Ingenieute gin." "Sie verzeihen wohl, schöne hermine, boch begt nicht ein Ieber Reigung für biefe Beschäftigung; hierzu muß man fich berufen fühlen, muß einige Kühnheit und auch etwas Resolution für ben Fall besiben, wenn man auf frischer That ertappt mieb."

Blog einige Gewandtheit und nichts weiter; die Ungarn find nicht argwöhnisch."

"Das gebe ich zu, hermine, und daß man leicht in die Festung und zwischen die Schanzen gelangen sann, ist ebenfalls anzunehmen. Doch ist hiermit noch gar nichts gewonnen. Die Aufgabe besteht darin, dort jedes Klähchen anzusluchen, zu Kapier zu bringen, und um dies ohne Aufschen fertig zu bringen, bedarf es einer soumerschöpflichen Findigkeit, wie biese außer Ihnen Niemand besteht.

So mag alfo Bemand mit mir tommen, ber bie Sache verfieht, und gleich bem Blinden und Labmen im Marchen werben wir Beibe nur fur einen Menschen gelten."

"Barblen, Madame, Sie scheinen bente gang ungemein schezhaft aufgelegt zu fein! Der Mann, ber mit Ihner biefen Gang unternehmen wurde, mußte ein fanatisches Bertrauen zu Ihnen haben."

"Run, und einen folden Meniden gebe es nicht auf ber Welt?" fagte bie Fran, indem fie fich mit verführerifcher Schmeichelei an bie Schulter bes Offigiers lehnte.

Symeichelet an bie Schulter bes Offiziers lehnte.
"Sie meinen mich, Madame? Run, ich fann Ihaen fagen, bag biefe Beschäftigung meinem Geschmade nicht entspricht. Achtmal fand ich bereits ben feuerspeienden Kauonenschländen gegenüber, ich weip, was es heift, Muth zu haben, hierzu aber besite ich, offen gestanden — feinen Muth."

"Das ift mohl mabr," berfehte bie Fran fpottifch,

"Das ist wohl wahr," versehte die Fran spöttisch, "den Kanonen gegensder genigt ein kleiner Weinrausich, während bierzu Anchierungen erforderlich ist."
"Ich din sehr wählerisch zwischen den verschiedenen Todesarten. Alls Soldat möchte ich auf dem Schlachtsche sterben; im Bett zu sterben ist kangweilig, aber auf dem Richthulaus dar auf dem Richthulaus der auf dem Richthulaus auf für mich furchtdur; doch hat maden Berstand, um sich in Acht zu nehmen. Sie weden wissen, daß nich die Ungarn für ihren eigenen Spion halten; doch geschäde der send man auch nur einen Buchtaben bei mit, der der Schödftigung verrathen hätte, die mich auf den Richtschaft gebracht hätte."

bei mit, ber die Beschäftigung verrathen hatte, die mich auf ben Nichtag gebracht hatte."
"Wie ist dies möglich ?"
"Sehen Sie diese goldene Uhr? nicht wahr, Sie fragten mich bereits hauss, webel Uhr es sei, kömen aber niemals auf den Gedansen, daß das kleine goldene Schmudsthaft nicht nur die Zagesstunde, sondern zuweilen auch die Todesstunde angeigt. Sehen Sie bierher."
Damit brüdte die Fran an einer wingigen Feder an der Seite der Uhr, worauf sich ein kleines Gehänse bervorsichob, aus welchem eine Menge dunngeschnittener, seiner Bapierstreisen herausssiel.

"Her sind meine gefährlichen Aufzeichnungen verborgen. Außer mir kennt Niemand das Gehelmniß der Uhr; es hegt aber auch diesbegüglich Riemand einen Arg-wohn."

Der Offigier ichien nachzubenten.

"Daß wir und durch unfere eigene Ungeschicklichkeit verrathen könnten, ift wohl nicht zu befürchten," fuhr die Dame fort, "Sie können demnach nur in einem Falle Be-benten hegen, wenn Sie nämtich glauben, daß ich Sie ver-rathen werbe. In diesem Falle will ich nicht weiter über bie Sache sprechen."

Same spreceen. "Gut, ich gehe mit Ihnen," sagle ber an seiner pachisten Seile angegriffene Offigier. "Sorgen Sie für

"Borerft für das Lofungswort. Unfere Berfleidung besteht in einsachem Bürgerfostum, da dies am wenigsten auffallend ist."

auffatiene fil. Eine Gatter befand fich bie Wittwe mit bem Manne, ber ihr ben Gatten gelöbtet, auf bem Wege gum ungarifden Lager.

In einem abgebrannten haufe ber Stadt Komorn hatten bie Hondod an einem schönen Abend eine Inftige Tanzunterhaltung veranstaltet. Irgend ein sindiger Kopf hatte in den zerförten Naumen ein Wirthschaus improvisiert. In einer Stadt, die sich im Belagerungsgustand befand, hatte tein Mensch Luft, abgebrannte Hanfer von Renem aufgabanen; zwischen den Trümmern mochte wohnen,

In einem Zimmer, welches an bas Weinhaus fließ, faßen ber verkleibete Sauptmann und die Wittwe in leifem Gespräch mit einander.

sagen der derkeidete Haupfmann und die Wittwe in leisen Gespräch mit einander.

Der Hauptmonn machte mit Bleistift Aufgelchnungen in das Innere der geöfficken libr, wobei die Fran dald auf Jeies aufmertsam machte.

"Bie sonderdar wäre es doch," meinte Hermine auf einsmal, indem lie sich von ihrem Plate erhob, "wenn die dort denußen trachten wähee, was die da thim."

Das Sonderdare hieran wäre bloh, daß man mich erschieben würde," verseiste der Haupfmann, ohne von seinen Papieren aufgabischen.

"Und wenn ich nun da hinausensen würde: Herher, Leutel Diefer Mann da sit ein Spion!"

Resgerlich sich der Hauptmann berans:

"Ihr Scheiz ist gar nicht am Plate, Herminelt"
"Nun, nun, deshald missen sie sa nicht gleich so zonig werden," sogte die kernen stersten." Jafen Sie mich imal sehen, was Sie schon geschrieben haben 2" und damit griff sie nach der libr. "Diese lihr hat auch noch ein anderes Berstect."

"Belgen Sie einmal."

Durch Berichiebung einer fleinen golbenen Platte wurde im Junern ber Uhr bas Portraitbild eines Mannes in feiner Miniatutmalerei fichibar. Derfelbe trug ben blauen, mit filbernen Rudpfen geschmudten Dolman ber

"Sollten Sie ibn nicht fennen?" fragte bie Fran fcarf, indem fie den Offigier wild anblidte. "Dies ift jener Mann," rief fie jeht gitternden Tones aus, wobei fie fener Mann, 'tet ne jet ginernoen zones aus, woder nie ifc brobend emporrichtet, während her Gesicht stammte; "dies ist jener Mann, den Sie getöbtet haben und dessen und bessen die ande zeht noch am Finger tragen und den ich andete und auch jeht noch andete — mein unglicklicher Gatiel"

glicklicher Gatie!"

Der Offizier wurde bleich wie die Wand. Der mörberische Pilck biefes entieglichen Weides ließ ihn erstarren. Er vermochte feinen Laut berwerzubringen, sondern sah es unthätig, widerstandstos mit an, wie die Fran der Thir puschritt —. Ihr ertler Schritt war fest, der zweite zögernd — — beim britten sanf fie auf die Kniee, legte

bie Hand auf die Thürklinke und blicke gitternd, mit todibleichem Gesicht auf ihr Opfer, das noch immer, wie vom
Schlage gerührt, regungstos basaß.
"Aur ein Wort von mir und Du bift verloren," sprach
die Frau mit stiegendem Athem. Du bist verloren —
Seit Monaten arbeite ich Tag und Nacht an Deinem Berberben, um Dich zu töden — jest bist Du hier
— und jest will ich Deinen Tod nicht mehr —
geh'. slieb', reite Dich! Ich brachte Dich bis zur Schwelle
des Todes — wende Dich zurfick, ich will Deinen Tod nicht
mehr — aieb mir den Rund und Deinem Tod nicht
werter — aieb mir den Rund von Beinem Finger und mehr - gieb mir ben Ring von Deinem Finger und

Der Offigier fprang auf und wollte fich burch bie Thur

Der Officier fprang unf und vourt für einen geficht verräth einem Jeden, wer Du bist. — Dort, durch jenes Feufler, — fpringe hinad, schwimme über die Waga, Sei vorstätig — laß Dich nicht sehen — Ich wiss von ich von die bei der die Baga Sei vorstätig — laß Dich nicht sehen — Ich wisse von ich von die von die

Der Offigier fprang zu bem offenen Fenfter hinaus und verschwand eiligst zwischen den Trummern.

Sitteend, fieberschauernd horchte die Frau auf seine teilenden Schritte, und als diese verhallten, sant fie if die Kniee, Thränen brachen aus ihren Angen, sie sluchzte, faltete die Hände, und wie wenn sie mit unfichtbaren himmelsbewohnern fprechen wurde, ftammelte fie:

"Bift Du gufrieben mit mir? - That ich fo recht? - Billigft Du es?"

Benige Tage barauf trafen bie beiben heere unter ben

Wenige Tage barauf trasen die beiden Heere unter den Manern von Szöni zu blutiger Schlacht zusammen.

Lange schwankte die Entscheidung, dis sich endlich der ungarische Antikrer felbir an die Spite einer Schaaren stellte und in seinem Purpardolman mit wallenden rothen Jedern seine Jusaren zum isddringenden Sturme führte. Die schwere fallesiche Keineret fam ihm entgegen.

Gleich zwei Lavoströmen näherten sich einander woll brennender Kampschasted die beiden seindlichen Schaaren. Plässlich löft sich aus den Reisen der Anfishere überalt und seine Beiden den Kaiferlichen ein Reiter und sprenzt genabedwegs auf den Anfishere den Ilngarn zu. Sie tersten zusammen, der umgarische Aussichen Anfishere iche Anfisten der Anfishere steine Reiter fürzt entselt zu Boden.

Ind nächten Augendlich wohen die beiden Seere zusammen Ilnter entschlichen Septant eine Kappenlichten Sprenzt schaften. Kange wogt der erditteter Kannof. Voran reitet der Ungarn General in blutiger Unison, mit blutigen Schwerte und blutendem Kopfe die Laufellesch, hat er das Schlachtselb behanutet. Die Laufen lätzt er der Kappenlichten Gehorete und blutendem Kopfe

Doch hebt man ihn bewußtlas war of be feine Bund ift tief und ichwer - - nur die Rampfe. flernug hielt

hermine eilt berbet, um bie Banden bes Generals gu

Bald wird auch Der bereingebrode ber ihn verwundete Er ift bereits tobt; eine tobliche be hatte ibn gu Boben geschmettert, die Pferde waren über ihn hinwege gebrauft.

Trobbem erkennt ihn herminte.
Er konnte dem Tode also boch nicht entgeben.
Doch starb er eines schouen Todes. Er siel von der Hand des ungarischen Anfahrers, in muthigem Kampse, verwundend und verwundent.

Sinnenben Auges betrachtete die Frau lange die beiben schönen bleichen Manner. Belchen bon ihnen liebte fie? Belchen hafte fie? Bielicht Keinen, viellicht Beibe? Das erfuhr Niemund . . .

Englifde Dienfimadden.

Englische Dienstmädchen.

Ber in England einige Zeit anfassig gewesen und einen eignen Handiges Dienstmädden ein jogeben müssen, daß ein englisches Dienstmädden ein sogenauntes Handiges Dienstmädden ein sogenauntes Handigen, daß ein englisches Dienstmädden ein sogenauntes Handigen, das die Antereckent und höcht stetenen, sewissenhaft, grundehrlich, bescheiden und höcht stetenen. Sie halten das gange, von einer kamilte dewohnte Hand, im musierhafter und große Kellerrdumlichleiten enthält, in musierhafter und große Kellerrdumlichleiten enthält, in musierhafter Ordnung — und war wird das von ihnen durch weise studium — eine davon im Waschteller Dribnung — und war wird das von ihnen durch weise studium gedarftet, der Kenten — ein oder zwei Jimmer, d. f. die über dassselbe gespannte Jußbede wird sorgsam gedärstet, der Kamin und die Studigeräusstächten bestelben mit Bohnwachs blauf gemacht. Die übrigen Jimmer werden weitiger eingestend behandelt, es wird in denselben nur jedes Häden oder Studichen Augier von der Fußdee aufgehoben, der Kamin übergedürstet, nachdem der Fußdee unternt worden. Moutags wird jede Abache, jahvans, jahrein, de Wässige, jowoh Jonse wie Dettwössige und Tichmössige, gewaschen; dabei tocht das Mädden das Mittagsmahl, das es, jogar am Waschidage, leibst fervirt. Die Wässige, des gleich am felhen Tage getrochnet wird, wird gelegt und am nachten Tage von der Besterafter einer Wässigen und und wässige das gang allein und lehnt jede

Histelistung entschieden ab. Wollte bort die Fran des Jauses stein überall nachiechen und auf Schritt und Tritt dem Radden nachgeben, dann müßte sie gewärtigen, daß das Mädchen vochgeben, dann müßte sie gewärtigen, doß das Mädchen den Dieni fündigt, edenso, wenn die Hertichaft etwas verschießen wolke. Der Speisekeller enthält alle Vorräthe, aber niemals vergreift sich ein englische Jausmädchen an bentelden. Aber man muß ihnen auch freie hand der ihn Rahlseiten lassen, ihnen nichts anteilen wossen. Sie eisen sich satt, nehmen aber sonst nichts sint sich, denn sie haben seinen Schap und folglich eine Versaulassung, sich an den Speisevorräthen ihrer Serrichaft zu verzeisen, wie das anderwarts der Fall zu ein psiegt.

vergreifen, wie das anderwarts der Fall zu fein pflegt.

Bu den täglichen Arbeiten diefer Handmadden gehört auch das Wolchen der 3 ober 4 vor der Handschen gehört auch das Wolchen bei John Langewalchen und gethomt werden; auch die Meistugstopfer und die Handschape werden ieden Teypopenstufen, die jeden Ausgewalchen und gethomt werden; auch die Meistugstopfer und die Handsplage medit das über Die Handschapen und der Generalden, die Decke auf der Terppe abgenommen und ausgestopft und die Meistugstope, welche dieselse bestigen, ichon geputzt, sowie die breiche befeiche befeichen, ich in Flux. Die Rüche ist sie zu eine des Bachstuches im Flux. Die Rüche ist sie zu eine weben berfelben bestinden werd un einem neben berfelben bestinden Maume. Das Alles verrichtet ein einziges Handschapftuch; dem ein soldes erfall, bertag 9—12 Lib. Eierl. jährlich; die Bezahlung erfolgt vierteljährlich. Weihnachtsgeschafte, wie hier, sind dort nicht gebräuchtig. Reihnachtsgeschafte, wie hier, sind dort nicht gebräuchtig. Reihnachtsgeschaft, wie hier, sind dort nicht gebräuchtig.

welches alle biefe Arbeiten gur größten Bufriebenheit ber-

ju winifden übrig. Auch reift ihr bigiges Temperament fie oft zu weniger refpetivollem Betragen bin.

Dom Büchertifch.

Der Kenchünken, seine Berhütung win heitung. Ein Kalbgeber für Mütter bon Dr. Duesse. Erwertaden, L. v. Sangerom.) Breis 50 Bsa.

Bech bold b Andleziston der Ratur wissen fahr fen und Medizin, beardeiet von Dr. W. School Dr. G. Bulbermacher. Dr. L. Nebler, Dr. E. Gerteit, Dr. L. School der Letterung 20 Bl. Grantstur a. V., D. Schoold, it ein unenthebrischen Modifilageduch, das einen mit Ablahe Letterung 20 Bl. Grantstur a. V., D. Schoold, it ein unenthebrische Kochilageduch, das einen mit Koloffen der Kochilageduch, das einen mit dang vergebild Erlärungen siehen nieten fiederschie der das de meiten Fachstulle, in denen wir dang vergebild Erlärungen indeten, die sich in den besprechenen Weste fanden. Man ist nicht gespungen, seinelange Anseinanderispungen durchen. Mon ist nicht gespungen, seinelange Anseinanderispungen der mehren dem Seine fach der Weigen, der aus den Geschöfen, Sateinstehe und bed Weischung aller aus dem Erlichtigen, Sateinstehe und naderen freunden Eprachen mith. Dan des Vert die allernenesen Gegenstände, soweil sie übertehant bekannt geworden find, dernachte die Gegenstände, soweil sie überbaunt bekannt geworden find, dernachtigisch Kniegen. Beit für der allernenesen Gegenstände, foweil sie überbaunt bekannt geworden find, dernachtigisch Kniegen. Beit für der Allernenesen der der Gegenstände, soweil sie überdaunt bekannt geworden find, dernachtigisch Kniegen. Beit der Allernenesen der der Vergenschaft der Angebauer von der Kniegen zu je 50 Bi, warm empfehlen.

Amtliche Anzeigen BR

Belauntmachung. Belanntmachung.
Im dienstichen Interesse ist es erwänsicht, daß die für die Gebeben und Berbaltungen beitimmten Schriftstäde andeitste und nicht an die Berson des Seickensichabens Amsselle und nicht an die Berson des Seickensichabens deressen. Durch die persönlichen Aberssen treten oft Bersdgerungen in der Bestellung au, melde größtentstells versmitchn werden sowieden werden sowieden der Kossellen der Abselfen treten die Aufläch als die beinkliches seinklich macht. Halls der Abselben iber die untämbige Amsselle im Imeiel ist, empfeht es sich, das der tresudentalis noch er Busker Amendelung in der Fleiener woche zu erfendentigen der Berschlich an der Berschlich der Aberschlich der Berschlich der Berschlichen Berschlich der Berschlic

Grasversteigerung im Rabengenub. Montog, den 7. Angust d. 3. foll die diesjährige Grasunhung ca. 29 da = 116 Worgen sädrischer Wiesen im Vadengrund interen Abtheilungen öffentlich meissbetend verstrigert werden, ummentunft Mosgens 9 Uhr bei der Leichweisdoble. Siesboden, den 27. Juli 1898. Der Ragistrat.

Befanntmachung. Die Beifuhr von Koblen von dem Anmusdehubofe gureinen Gosschrif ist im Wege der öffentlichen Ansichreibung vereben werden und find die Wege der öffentlichen Ansichreibung vereben werden und find bierauf bezügliche Angebote verschieften und
intellprechender Aufschrift verleben die höckteites den 1. August er.,
dormittags 12 ller, dei dem Unterzeichneten eingureichen. Die der Vergebung au Ernnel liegenden Bedingswapen fonnen während der Sormittags-Dienklinnden auf Ihnner Ro. 6 des Bermaltungsedandes eingeleben werden.
Biesobache, den S. Juli 1898.
Der Dieretor der Konfere nud Gasuverfe. Muchall,

Der Director der Lessiere nut Gaswerke. Muchall.

Bekauntmachnung.

Die Lickerung von So ompleten Candelabern und weiteren 20 Candelaber-Schoften soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung bergeben werben und find dieronf begögliche Angebote berichlossen mit mit entsprechender Ausschreibung der Ausschleibung der Ausschleibung der Ausschleibung der Ausschleibung der Ausschleibung finnen während der Bormittagsbienstenneben auf Jimmer 6 des Berwaltungsgebäudes eingesten werden.

Biesebaben, den 25. Juli 1893.

Der Die voor der reufter und Gaswerte. Muchall.

Der Dereite bei Kraifer und Stadwerte. Muchau.

Berdingung.
Die Arbeiten und Lieferungen zur Seistellung der Entimässerungssulsgen für die Bothereinungssalle an der Stiftkraße sollen im Isege der öffentlichen Anderstellung erreichen verschaften. Angebote verschaftlichen und mit erispreckender Auffacift verschen die kerfalselfen und mit erispreckender Auffacift verschen die intende, den Angente 1849. Bermittoge 10 Uhr, im Nachhanke, malikationsbüren, Jimmer Ro. 58, abzugeden. Zeichnungen und edingungen liegen im Nachhanke, Jimmer Ro. 34, Aberzent vilden 8-9 Uhr zur Einfalt auf, und werden Leilungsverzeichniffe gen Erlag von 1 Mt. dosehn dassgeden.
Biesbaden, den 21. Juli 1898.
Das Stadibanumt, Abtheibung für Canalifationsweien. Brir.

Angemeldet bei der Königlissen Politiel-Pitrection.
Bertoren: Ein 100-Martidein, Bortemonnaies mit Indol. ein 60-Martidein, 1 filb. Rem.-Damenuhr mit Reite und Vonnagt. U. J. 118, Armänd. 1 filb. Rem.-Damenuhr mit Reite und Vonnagt. L. I. 18, Armänd. 1 gold. Brode, I Ernering, 28, A. P. 1960, I gold. Obering mit 2 Brillanten, I duntelliemer Dumen-Knideren Fragen, I ichnoster Regendirm, I titrifice linticliquetud, I gold. Biolod bon einem Armband, I gr. Bentel mit en 2 Mart, ein Bödden mit Echriffilden, Feitlarien ist bos Dermeitüber Eurnfelt, I. Brillantbrode (Halbmond), I blance Gigarrenenis, I. silb. Chatelaine mit Dundet, Feitlarien ist bos Dermeitüber Eurnfelt, I. Brillantbrode, (Palbmond), I blance Gigarrenenis, I. silb. Chatelaine mit Busche, Feitlarien bl. Rette, I gold. Dermeitligen in Dundet, I. gold. Domenting mit rothem Seien und 2 Berteitligtettmopf, I gold. Domenting mit rothem Seien und 2 Berteitligtettmopf, I gold. Domenting mit rothem Seien und 2 Berteitligtettmopf, I gold. Domenting mit rothem Seien und 2 Berteitligtettmopf, I gold. Domenting mit rothem Seien und 2 Berteitligtettmopf, I gold. Bomenting in rother Gelein und 2 Berteitligtettmopf, I gold. Bomenting in rother Gelein und 2 Berteitligtettmopf, I gold. Bomenting, I nenes Gigarrenetus, I Badet, einh rother. Seinf mit Blumen. Gefunden: 1 Rother Berteitligtettmopf, I gundarger Damen-Sommendeltim, I gold. Manifectershopf, I gundarger Damen-Sommendeltim, I geld. Manifectershopf, I gundargen und Manifectershopf, I gundargen und Manifectershopf, I gundargen i Kanarienvogel. Bugefiegen: I Kanarienvogel. Angemeidet bei der goniglichen Polizet-Direction.

Michtamtliche Auzeigen

Obit-Berfteigerung.

Montag, ben 7. August b. 3., Mittage I Ilhr, wird ju Schloft Bollrade bei Wintel

fämmtl. Steinobit: Mirabellen, Reineclanden, Zwetichen ze.

meiftbietenb perfteigert.

Anjang am Schloft.

Die Berwaltung.

Biel Geld!

fann jede Handeren erhoven, wenn fie ihren Bedorf in Roffee in Univer's Kaffee-Sefchaft, Wiedbaden, Langgaffe 31, Maing, Chuffeerfrage 45 nud Schofferfrage 9, fauft, weil deriede bebeneth bildiger ii, als an vielen andeen Sereka hier am Plage. Bod per Pfr. Bet 1, 130, 130, 130, 130, 130, 145, 135, 150, 170, erofter Mr. 1, 130, 120, 130, 130, 145, 145, 135, 175, 180, 130, 2, 230. NB. Bur in Folge meiner großen directen Gintaufe für meine Schilden gutummen üt es mir möglich, derartigen guten Koffee für obige Esertie perfaufen zu fonnen.

Größtes Raffce-Special-Gefdaft Deutfdlands.

Rene Grünfern

empfiehlt.

P. Enders,

Lebrerinnen

finden einfache aber unt penfion für 70 Mt. pro Mouat. 1519.

Turngau Wiesbaden.

Gemeinsame Absahrt zum Areis-Turuscht nach Darmstadt Sonntag resh 6° ab Tammebahnhof. Die Fahrfarten sind giltig dis Dienstag Abend mid zum ermäßigten Breise von Mt. 1.65 bewilligt. Wer dies Grmäßigung genießei mist, muß die Mt. 1.65 bis Freitag Abend an den Mitgliedwart oder Turmvart seines Bereins einzahlen. Tunnsleidung dringend gewönicht. Etandanartier in Darmstadt: Restaurant Weder (Inh.: Jacob Hess), Bleichstraße 48, in nächter Nöhe be Heinbages mid des Bashvoies. Gemeinsamer Mittagstisch daselbst nur 1 Uhr. Preis pro Mann Mt. 1.20 sur der Dienstellich mit Beilagen, Gemüse nur Braten mit Rachtisch.

Braten mit Nachtisch. Für biejenigen Tutmer, welche Samflag Abend fcon ren wollen, ift fur ben Zug 6°1 Fahrpreisermäßigung 287 fahren woll nachgefucht.

Der Gautururath.

Schützen-Gesellschaft



Fortsetzung des großen

auf unferen Schiefftanden ber

Aronenbrauerei,

woran and Richimitglieber fich betheiligen tonnen. Das Schießen beginnt Rachmittags 3 libr und wird bis zur andrechenben Dunkelbeit geldoffen. Die Gaben find in der Zchießhalle ansgestiellt.
3u zahlreichem Besuch labet ergebenft ein

Der Borftand.

Rothweine.

1885cr Boschetto Fl. 0.75 Mk. bei 10 Fl. 0.70 Mk., 1882cr Burolo 0.55 10 0.89 1880cr Castelvetrano 1.— 10 0.80 1872cr Piemonie 1.50 10 1,10 allerfeinste Specialmarken aus den in Italien beschwere. Kalleni

chimten Kellecien des Barons Giovanni Spitalero-tiammend. Die Weine dieser Kellereien wachen am Fusse des Actma und übertreffen schon durch ihre viel bessere Lage alle anderen ital. Weine durch ihren angenehmen, eigen-ortigen und doch kräftigen Geschmack. Beanders die Qualifikten obiger Specialmarken werden von keinen der vielen angebotenen Rothweinen auch nicht anaßhernd erreicht und bisten sie bat ist. Eille and bioten die bei viel billigeren Preisen vollständig Ersatz für die feineren Bordeaux-Marken.

Haupt-Depositair für Hessen-Nassau:

Wilh. Heinr. Birch,

Ecke Oranien- und Adelhaidstrasse.

Weinkellereien: Adelhaidstrasse 41 u. 42

Niederlagen:
Chr. Tauber, Drognerie, Kirchgasse 2 a,
Lowis Mimmel, Ecke Röder- und Nerostrass
Ph. Bein, Ecke Wellritz- und Hellmundstrass

Blousen

verkaufe wegen Aufgabe zu Einkaufspreisen.

M. Conradi, 21. Kirchgasse 21.



Plecht franz. Cognac
Dengant & Co. in Cognac,
Criginalfallung und Stopjenbrand, der 31. ju Mt. 4 nub Mr. 6
empficht

Philipp Veit, Weinhandlung, 8. Tammifraje 8, und 9. Abelhaibstrafie 9

Pfeisser & Co., Bankgeschäft, Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden. halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfehlen.



Sandichuhe,

nur schöftverfertigte. Größte Avsvanl, billigie Breife Garantie für guten Sih und Haltbarteit. Fr. Strensch, Webegasse 40, gegenbler ber Saafgasse. P. Sandschube werden ichdu gewaschen und ächt gefarbt.



Franz Gerlach, Optiker, Schwaldschuften in

Ediwalbacherstrafte 19, empfiehlt ein finnreich conftruirtes Pincenez, welches vorzüglich fist.

Die Interessen der etwa nach unerledigten Regulierungen bis incl. 7. April 1893, beite die Angelegendeiten des versierbenen Freiheren v. d. Cappellen, baden fich an den Acsamentsonlikreder und Besolingshigten der Erbeit, bessen fich an den Acsamentsonlikreder und Besolingshigten der Erbeit, bessen Mortel gut Wertsgang sieht, birect zu weuden. Der Unterzeichnete überninnus leine sernere Bermittung mehr

mehr. edbaden, den 27. Juli 1893. erralbevollmächtigte der Wittwe: Erich von Melmolt.

Wir Damen.

Wer berhilft einen jung Kaufen, von augeurden, Neufi, u. gut.
Gaus, an einer Lebensgefährtin? Diefelbe mitste von tabellob Juli, guter famille und bernögend fein. Offerien sub Chiffe B. U. 222 an Manasenstein & Vogler, A.-G., Frank-turt a. M., erbeten.

furt a. M. erbeten. 120. Bei-Etage, icone mobilitie Studen, Balton, Garten, weger Abreife f. 2-3 Monate febr billig ju verm. Gmferfer. 8, B. 1584:

Lamilien-Madridten.

Ans den Miesbadener Civilftanboregiftern.

Jus den Wiesbadener Civilfandorecistern.
Geboren. 20. Juli: dem Taglödner August Krip e. S., August L., Juli: dem Joeller Christian Jiegler Z., Eiflücket Julie Dermine. 22. Juli: dem Reliner Johann Dieg e. Z., Mundle Franzisch Muglifa Vola; dem Petralamber und Tuchdander Franzisch Muglifa Vola; dem Dernichtender und Tuchdander Ind. Auflieden Wahm Abolf Hans e. Z., Eifladeth Emilie Garbarine Frieda. 23. Juli: dem Laulodner Eduard Herberth Franzisch. Must e. S., Garl Berndord. Binnergeielen. Schofthan Mis e. S., Garl Berndord. Johann Balter hier und Carbarine Glob dier.

Serehetigt. Drohlenkintiger Johann Balter hier und Carbarine Glob dier.

Serehetigt. Drohlenkintiger Johann Balter hier und Carbarine Glob bier.

Schoften. Drohlenkintiger Johann Balter hier und Carbarine Glob bier.

Schoften. Drohlenkintiger Johann Balter hier und Carbarine Glob bier.

Schoften. Drohlenkintiger Johann Balter hier und Carbarine Glob bier.

Schoften. Drohlenkintiger Johann Balter hier und Carbarine Beitweit auf Sachenhaufter der Schoften. Bistitus des Wuchalters Gulpan Dader-ling, 64. 3. 11 M. 11 Z. (Garl Bilbelin, S. des Schuhnachers Gulpan Dader-ling, 64. 3. 11 M. 11 Z. (Garl Bilbelin, S. des Schuhner, geb. Schuhne, 2 M. 23 Z. (Schort Modifiers Garl Friedrechen Bilting Friedrich Jähdinger. des Schuhners Beitweiter Bilting der Sergenuten Georg Schuhert, 27 J. 11 M. 11 Z. 27. Hill: Noda Chiabeth, Z. des Schreiners Kham Garl Jehanne Stenan, 5 M. 10 Z.

Auszus aus aus aus answürtlichen Seitzungen.

Georg Schneiner, 27 3. 11 2. 172. 27. Auft: Roch Schneiner Ban Garl Frohn, 1 28. 28 Z.; Johanna Ling, Z. des Derrnichueidergehülten Johannas Strank, 5 28. 16 Z.

Ausjug aus auswärtigen Jeftungen.

Bedoren. Ein Sohn: Derrn Berg-Julpector Zh. Reinh, Deinig, 28. Ziete. Derrn Bein. Heft. D. Beld, Saarbrüden. Derrn Dr. Barnede, Dalim, Heft. D. Beld, Saarbrüden. Derrn Dr. Warnede, Dalim, Heft. D. Beld, Saarbrüden. Derrn Dr. Warnede, Derrn Dr. Barnede, Dalim, Hert. D. Beld, Saarbrüden. Derrn Dr. Barnede, Dalim Hert. D. Beld, Saarbrüden. Derrn Dr. Barnede, Dalim Hert. Dr. Derrn Benderen. Derrn Dr. Barnede. Derrn Dr. Roch. Derrn Ram Ment. Mud. d. Duttlar, Elbed. Derrn Dreckenre Schnielen, Dannoser. Derrn Rechtsten Bende. Derrn Dreckenre Schnielen. Derrn Dreckenre.—Gine Locker: Derrn Staan Saaniel.

Hern D. Buttlar, Elbed. Derrn Debelebrer Schniel, Derbed.

—Gine Locker: Derrn Staalsaansalt Schnibt, Sandsberg a. 28. Derrn Daubimann Schule. Reich. Derrn Benderen Staat Mannier.

Hern Daubimann Schule. Reich. Derrn Den Staat Mannier, Sünigsberg. Derrn Deutlinten men in Beleen, Nechningen. Derrn Regterungs-Bummelfer G. John, Rolls. Derrn Bustland. Derrn Daubimann Schule. Beigleben. Belahurg. Derrn Daubimann Schule. Beigleben. Belahurg. Derrn Daubimann Schule. Derrn Beglerungsberath. D. Rolls. Boteban. Derrn Belgerungsberath. D. Rolls. Boteban. Derrn Belgerungsberath. D. Rolls. Boteban. Derrn Bern-Albeit. Derrn Bustlander G. John. Bells. Derrn Bustlander. Bern. Bern. Bern. Derrn Daubimanne Schule. Branch. Bern. Derrn Derre Ben. Bern. Ber

gerall. Der Kandrans Elmieger und Fraul. Deta Jonanne, Bliefden.
befieben. Derr Dr. mod. Gergor Roener, Lobberich. Derr Kandbegrichts-Director Reinhard Bohlfromm, Frankfurt a. D. Berr Dauphmann Grof Edwin bon Pfell und Alein-Edgath, Berlin.
Derr Oberlehrer Ednard Milot, Berlin. Derr Lieut. Frih.
Gruft v. D. Roete, Hand Leutop, Derr Doert a. D. Georg
v. Brandsis, Göltingen. Derr Annfericher Baul Schnieber, Dichersteben. Derr Dauphmann a. D. Roet v. Bielfen, Joppot.
Derr Rechtsamundt Friedrich Baurt Kentingen. — Fran Artels
gerichteroft Bierth, geb. Recherts, Serfellenburg. D. Fran Antserichter Gife Benfen, geb. Abhoper, Berlin. Fran Doerft v. Refort,
Balberfladt. — Derr Lieut. Beilter Frytn. v. Amber Töchtereden
Dermine, Sch. Lochuig. Derra Lendrichter R. Kades Töchterechen
Steiner, Berlin. Derra Einstsamundt Georg Cachow Schu
Reener, Berlin. Derra Einstsamundt Georg Cachow Schu
Reener, Berlin. Derra Einstsamundt Georg Cachow Schu
Reener, Berlin. Derra Brotefinor Graft Muster Zöchterchen
Schutze, Annotation.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Comproie: Languages 27, Erdgoschoss